

**МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ**  
**КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ**  
**Кафедра німецької філології**

**Курсова робота з лінгвістики на тему:**  
**«Індивідуальні особливості мовного стилю Р. М. Рільке (на матеріалі віршів автора)»**

студентки групи Пн 14-21  
факультету германської філології і перекладу  
за спеціальністю 035 Філологія  
спеціалізація 035.043 Германські мови та  
літератури (переклад включно), перша – німецька  
освітньо – професійна програма  
Німецька мова і друга іноземна мова:  
усний і письмовий переклад  
**Базілевої Дарії Сергіївни**

Науковий керівник:  
**доктор філол. наук., доц. Ходаковська. Н. Г.**

Національна шкала \_\_\_  
Кількість балів \_\_\_\_\_  
Оцінка ЄКТС \_\_\_\_\_

Київ - 2024



**MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE  
NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIV  
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOGIE**

**Semesterarbeit**

**in Sprachwissenschaft zum Thema:**

"Individuelle Besonderheiten des Sprachstils von R. M. Rilke (am Material der  
Gedichte des Autors)"

von der Studentin  
des 3. Studienjahres  
der Seminargruppe Pn 14-21

**Fach:** 035 Philologie“,

**Spezialisierung:** 035.043 Germanische Sprachen  
und Literaturen (inklusive Translation)

**Ausbildungsprogramm:** Deutsche Sprache und  
Literatur, zweite Fremdsprache, Translation

**Dariia Baziliewa**

Wissenschaftliche Betreuerin:

**Dr. habil. Natalia Khodakovska**

Nationale Bewertungsskala \_\_\_\_\_

Punktzahl \_\_\_\_\_

EKTS-Note \_\_\_\_\_

**Kommissionsmitglieder:**

Kyjiw - 2024

## INHALT

EINLEITUNG .....	4
KAPITEL I THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER ERFORSCHUNG DES INDIVIDUALSTILS IN DER LINGUISTIK .....	7
1.1. Definition des Individualstils .....	7
1.2. Leben und Schaffen von Rainer Maria Rilke.....	10
1.3. Individueller Stil von Rainer Maria Rilke.....	13
Schlussfolgerungen zum Kapitel I.....	16
KAPITEL II PRAKTISCHER TEIL. INDIVIDUELLE BESONDERHEITEN DES SPRACHSTILS VON RAINER MARIE RILKE (AM MATERIAL DER GEDICHTE DES AUTORS .....	18
2.1. Gedichte des Dichters unter phonetischen, grammatikalischen und stilistischen Gesichtspunkten .....	18
2.2. Individuelle und auktoriale Neologismen des Dichters .....	19
Schlussfolgerungen zum Kapitel II.....	21
SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	26
PE3IOME .....	28
RESÜMEE .....	30
LITERATURVERZEICHNIS .....	32

## EINLEITUNG

In der modernen Literaturwissenschaft wird der Untersuchung individueller Besonderheiten des sprachlichen Stils prominenter Schriftsteller große Aufmerksamkeit geschenkt. Einer der interessantesten Forschungsgegenstände in diesem Zusammenhang ist das Werk des berühmten deutschen Dichters Rainer Maria Rilke. Seine Gedichte bestechen durch seine Tiefe, Emotionalität und ausgefeilte Sprachform, was sie zu einem idealen Material für die Analyse des sprachlichen Stils macht.

Die Geschichte der Literaturkritik zeigt, dass der individuelle Stil eines Schriftstellers schon immer Gegenstand genauer Untersuchungen war. Berühmte Literaturkritiker wie Erich Auerbach, Friedrich Nietzsche und Michail Bachtin haben die Besonderheiten des Stils von Schriftstellern der deutschen Literatur untersucht und aufgedeckt und damit bewiesen, dass der Sprachstil ein Spiegelbild der Persönlichkeit und der individuellen Weltanschauung des Autors ist.

Das Werk von Rainer Maria Rilke, dem größten deutschsprachigen Dichter des zwanzigsten Jahrhunderts ist nach wie vor Gegenstand aktiver wissenschaftlicher Forschung. Seine Poesie, die von tiefen philosophischen Reflexionen über den Sinn des Lebens, das Wesen der Schönheit und die geistige Entwicklung des Menschen durchdrungen ist, hat bei Lesern in aller Welt Anerkennung und Bewunderung gefunden. Das Studium von Rilkes individuellem Stil ermöglicht es uns, tiefer in die Tiefen seines Werks einzudringen und die einzigartigen Merkmale seiner Weltanschauung und seiner Beherrschung des künstlerischen Wortes zu enthüllen. (Рільке, 1986).

**Aktualität.** Das Thema der individuellen Eigenheiten von Rilkes Sprachstil ist aus verschiedenen Perspektiven relevant. Einerseits trägt es zu einem tieferen Verständnis von Rilkes Werk als Schriftsteller und Dichter bei. Andererseits

ermöglicht sie uns, neue Wege in der Analyse des Sprachstils und seines Einflusses auf die Wahrnehmung des Werks zu eröffnen.

Gegenstand der Untersuchung sind die Gedichte von Rainer Maria Rilke, die seinen farbigen und individuellen Sprachstil widerspiegeln. Gegenstand der Untersuchung ist die Analyse der lexikalischen, grammatikalischen und stilistischen Merkmale der Sprache des Dichters sowie die Untersuchung ihres Einflusses auf die Wahrnehmung der Werke.

**Objekt** der Untersuchung sind die Gedichte von Rainer Maria Rilke und sein individueller Stil, die seinen farbigen und individuellen Sprachstil widerspiegeln.

Das **Ziel** dieser Studie ist es, die einzelnen Merkmale des sprachlichen Stils von R. M. Rilke anhand seiner Gedichte zu identifizieren und zu analysieren, um ihren Einfluss auf die Wahrnehmung und das Verständnis der Werke des Dichters aufzuzeigen.

Um dieses **Ziel** zu erreichen, sind die folgenden **Aufgaben** notwendig:

1. Sichtung der vorhandenen wissenschaftlichen Literatur zum Problem des individuellen Stils von Rilke.

2. Untersuchung von Rilkes Leben, seiner Weltanschauung und seiner ästhetischen Prinzipien.

3. Analyse der phonetischen, lexikalischen und grammatikalischen Mittel der Sprache, die Untersuchung der Besonderheiten der Bildsprache und der Stilmittel sowie die Feststellung der Beziehung zwischen dem sprachlichen Stil und der individuellen Weltanschauung des Autors.

4. Untersuchung der Neologismen des Dichters

5. Analyse des Sprachstils von Rilke zusammenzufassen, seine Hauptmerkmale und seinen Einfluss auf die Wahrnehmung seiner Werke zu ermitteln und die Bedeutung der weiteren.

Erforschung dieses Problems im Rahmen der modernen Literaturwissenschaft festzustellen.

Die Untersuchung von Rilkes individuellem Stil ist von großer Bedeutung für ein tieferes Verständnis seines Werks, für die Aufdeckung seines einzigartigen Beitrags zur deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts sowie für die Entwicklung der Literaturtheorie und der Sprachwissenschaft.

**Struktur der Semesterarbeit.** Die Arbeit besteht aus der Einleitung, zwei Kapiteln mit Schlussfolgerungen, Schlussfolgerungen, Resümees in der ukrainischen und deutschen Sprache und aus dem Literaturverzeichnis.

# KAPITEL I THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER ERFORSCHUNG DES INDIVIDUALSTILS IN DER LINGUISTIK

## 1.1. Definition des Individualstils

Um das Konzept des individuellen Stils zu verstehen, lohnt es sich, mit den Grundprinzipien und Merkmalen dieses Konzepts zu beginnen.

Ein individueller Stil in der Kreativität ist eine Ausdrucksform, die die Einzigartigkeit und Persönlichkeit jedes Dichters in seiner Poesie widerspiegelt. Dies drückt sich in der besonderen Wahl der Worte, Metaphern, Bilder und Themen aus, die der Dichter für seine Gedichte und Werke wählt. Jeder Dichter hat seinen eigenen Stil, der durch eine einzigartige Kombination von Sprache, Struktur und Ideen gekennzeichnet ist.

Der individuelle Stil eines Dichters wird durch seine persönlichen Vorlieben, seine Lebenserfahrungen, seine Philosophie und seine Art, die Welt wahrzunehmen, bestimmt. Jeder Dichter hat seine ganz eigene Art, sich auszudrücken, was sich in der Wahl der Worte, der Themen und der poetischen Mittel widerspiegelt, mit denen er seine Gedanken und Gefühle ausdrückt (Шатілова, 2022).

Um den individuellen Stil eines Dichters zu verstehen, ist es wichtig, die folgenden Schlüsselaspekte zu berücksichtigen:

1. Wahl der Sprache: Jeder Dichter hat einen eigenen Wortschatz und eine eigene Art, Sprache zu verwenden. Einige Dichter verwenden komplexe und komplizierte Formulierungen, während andere sich durch Einfachheit und Klarheit auszeichnen.

2. Metaphern und Bildsprache: Der individuelle Stil eines Dichters zeigt sich in der Wahl seiner Metaphern und Bilder. Jeder Dichter hat eine Lieblingsmetapher oder ein Lieblingsbild, das er verwendet, um seine Gefühle und Emotionen zu vermitteln.

3. Struktur und Rhythmus: Manche Dichter bevorzugen eine freie Form der Poesie, während andere sich an traditionelle Metren und Reime halten. Die Struktur

eines Gedichts und sein Rhythmus können den individuellen Stil des Dichters widerspiegeln.

4. Thema: Der individuelle Stil zeigt sich auch in der Wahl der Themen für ein Gedicht. Manche Dichter schreiben über die Natur und die Liebe, während andere soziale oder philosophische Themen wählen.

5. Persönlicher Zugang zur Poesie: Jeder Dichter hat seine eigene persönliche Herangehensweise an das Verfassen von Gedichten. Für die einen kann es ein Prozess der inneren Hingabe und Meditation sein, für die anderen eine aktive Beobachtung und Reflexion.

6. Emotionaler Ausdruck: Der individuelle Stil eines Dichters spiegelt sich auch in seinem emotionalen Ausdruck wider. Einige Dichter sind für ihre emotionale Intensität und Tiefe bekannt, während andere für ihre Subtilität und Zurückhaltung bekannt sind.

Es ist wichtig zu beachten, dass der individuelle Stil eines Dichters etwas ist, das sich mit seinem kreativen Prozess und seiner Lebenserfahrung ständig verändert und weiterentwickelt. Jedes neue Gedicht, das ein Dichter oder eine Dichterin schreibt, kann seine oder ihre aktuellen Stimmungen, Gedanken und Gefühle sowie seine oder ihre Reife als kreative Person widerspiegeln.

Der individuelle Stil der Dichter ist es, der jedes Gedicht einzigartig und unnachahmlich macht. Er ist ein Ausdruck des Wesens und der Persönlichkeit des Dichters in seinem Werk, was jedes Gedicht zu etwas Besonderem und für den Leser interessant macht.

Ein individueller Stil entsteht unter dem Einfluss verschiedener Faktoren, darunter kulturelle und soziale Traditionen, Erziehung, Bildung, Erfahrung, Persönlichkeit, Temperament und vieles mehr. Es ist wichtig zu wissen, dass ein individueller Stil nicht statisch ist, sondern sich im Laufe der Zeit unter dem Einfluss neuer Eindrücke, Erfahrungen und der inneren Entwicklung des Einzelnen verändern kann (Мартинчик, 2017).

Das Schlüsselement eines individuellen Stils ist seine Einzigartigkeit. Selbst wenn zwei Menschen ähnliche Eigenschaften haben, wird sich ihr Stil aufgrund des Einflusses verschiedener Lebens- und persönlicher Faktoren dennoch unterscheiden. Diese Einzigartigkeit macht jeden Menschen auf seine Weise besonders und interessant.

Der individuelle Stil ist also eine einzigartige Art und Weise, sich in verschiedenen Aspekten des Lebens und der Arbeit auszudrücken. Dieser Stil wird durch eine Vielzahl von Faktoren geprägt, wie z. B. kulturelle und soziale Traditionen, Erziehung, Erfahrung, Temperament und viele andere. Jeder Mensch hat seinen eigenen, einzigartigen Stil, der seine Individualität und Persönlichkeit widerspiegelt. (Жуковска, 1977)

## **1.2. Leben und Schaffen von Rainer Maria Rilke**

Wenden wir uns nun dem Leben und Werk des herausragenden österreichischen Dichters Rainer Maria Rilke zu. R.M.Rilke wurde am 4. Dezember 1875 in Prag geboren, das damals Teil der österreichisch-ungarischen Monarchie war. Er wuchs in einer Familie mit reicher kultureller und literarischer Tradition auf, was zu seiner Entwicklung als begabter Schriftsteller beitrug.

Rilke ist bekannt für sein komplexes und intensives Werk und gilt als einer der größten Dichter des 20. Jahrhunderts. Seine Werke wie die Duineser Elegien, die Sonette an Orpheus und die Briefe an einen jungen Dichter zeichnen sich durch eine tiefe philosophische Ausrichtung und einen exquisiten sprachlichen Ausdruck aus.

Einer der wichtigsten Aspekte in Rilkes Leben und Werk war sein ständiges Streben nach Selbstentfaltung und Selbstvervollkommnung. Er unternahm zahlreiche Reisen und traf sich mit bedeutenden Schriftstellern und Künstlern seiner Zeit, wie

André Gide und Pablo Picasso, um von ihnen zu lernen und seinen Horizont zu erweitern (Кравченко, 2011).

R. M. Rilke ist auch für seine Hingabe an die Kunst und die innere Welt bekannt. Er verbrachte viel Zeit in der Einsamkeit und widmete sich dem Schreiben und der Meditation. Seine Poesie ist geprägt von einem tiefen Sinn für Schönheit und inneren Frieden sowie von der Suche nach Antworten auf große philosophische Fragen über Leben und Tod.

Dank seines Talents und seiner Hingabe an die Kunst konnte Rilke herausragende Werke schaffen, die auch heute noch aktuell sind. Sein Einfluss auf die Weltliteratur ist kaum zu überschätzen, denn seine Poesie und Prosa bleiben eine Quelle der Inspiration für viele Generationen von Schriftstellern und Künstlern.

Einer der wichtigsten Aspekte im Werk von Rainer Maria Rilke ist seine poetische Methodik und sein Stil. Er ist bekannt für seinen komplexen und tiefgründigen Sprachgebrauch, der es ihm ermöglicht, seine Gedanken und Gefühlen auf klare Weise auszudrücken. Rilke verwendet gekonnt Metaphern, Symbole und Bilder, um komplexe Gefühle und Gedanken zu vermitteln.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in Rilkes Werk ist seine Suche nach einer tiefen Verbindung mit der Natur und dem Kosmos. Er benutzte oft Bilder von Natur und Raum, um seine Gedanken über Leben, Tod und Ewigkeit auszudrücken. Diese poetische Verbindung mit der Natur macht seine Werke äußerst eindrucksvoll und greifbar.

Ein wichtiger Aspekt in Rilkes Leben ist außerdem seine philosophische Einstellung zum Leben. Er war bekannt für seine Weisheit und sein tiefes Verständnis für die menschliche Seele. In seinen Schriften beschäftigte er sich oft mit den großen Fragen des Daseins, wie Liebe, Tod, Zeit und Ewigkeit, und regte die Leser zu tiefer Selbstreflexion und innerer Entwicklung an (Ковбаченко, 2019).

Sein Einfluss auf die Literatur- und Kunstszenen seiner Zeit ist unbestreitbar. Rilke war eine zentrale Figur des literarischen Lebens in Europa in der ersten Hälfte

des zwanzigsten Jahrhunderts. Jahrhunderts. Seine Werke zeichnen sich nicht nur durch ihr literarisches Können aus, sondern auch durch ihre tiefe philosophische Ausrichtung, die ihn zu einem der einflussreichsten Schriftsteller seiner Zeit macht.

Generell ist Rainer Maria Rilkes Leben und Werk ein Beispiel für großes Talent, Hingabe an die Kunst und die Suche nach einem tiefen Verständnis der Welt und der menschlichen Seele. Seine Werke sind auch heute noch aktuell und inspirieren die Leser zu großen Gedanken und Gefühlen.

Rilke schuf sein Leben lang aktiv, entwickelte seinen Stil ständig weiter und experimentierte mit neuen Ideen und Ausdrucksformen. Sein Werk deckt ein breites Spektrum an Themen ab, von philosophischen Betrachtungen über die menschliche Natur und ihren Platz im Universum bis hin zur ausdrucksstarken Darstellung von Gefühlen und Emotionen.

Einer der bekanntesten Aspekte in Rilkes Werk ist sein Interesse an Architektur und Kunst. Er verwendete oft Bilder von Gebäuden, Landschaften und Kunstwerke, um seine Gedanken über das Leben und seine Geheimnisse auszudrücken. Seine Gedichte beeindrucken den Leser durch ihre greifbare Tiefe und Emotionalität, was sie einprägsam und einflussreich macht.

Darüber hinaus war Rilke bekannt für seinen Glauben an die Kraft der Poesie und der Kunst als Mittel zur Erreichung innerer Harmonie und Verständigung. Er glaubte, dass Kunst die Fähigkeit hat, neue Horizonte des Weltverständnisses zu eröffnen und den Menschen zu helfen, ihren Platz in der Welt zu finden.

Sein Leben ist auch durch seine Vielfalt und Vielseitigkeit gekennzeichnet. Rilke reiste durch ganz Europa, traf prominente Persönlichkeiten und lernte verschiedene Kulturen und Traditionen kennen. Seine Reisen und Bekanntschaften haben sein Werk und seine Weltanschauung stark geprägt.

Generell ist Rainer Maria Rilkes Leben und Werk eines der interessantesten und einflussreichsten der Weltliteratur. Er widmete sich seiner Kunst mit großer Leidenschaft und Hingabe und hinterließ ein unvergessliches Vermächtnis, das auch

heute noch neue Generationen von Künstlern und Dichtern inspiriert und vorantreibt. (Стрѣха, 2006).

In Bezug auf das Leben und das Werk von Rainer Maria Rilke können wir sagen, dass er ein Beispiel für herausragende Kreativität, Hingabe an die Kunst und einen unendlichen Wunsch nach Selbstverbesserung ist.

Rilke war nicht nur ein begabter Dichter, sondern auch ein Denker, der die Weltliteratur geprägt hat. Seine Werke beeindrucken durch ihre Gefühlstiefe und emotionale Intensität, die sie bis heute aktuell machen. Das Studium von Rilkes Leben und Werk hilft, sein dichterisches Können und seine philosophische Ausrichtung besser zu verstehen und seinen Einfluss auf die zeitgenössische Literatur und Kunst zu erkennen.

## 1.2. Individueller Stil von Rainer Maria Rilke

Rainer Maria Rilkes individueller Stil ist eine einzigartige Ausdrucksweise, die sich in seiner Lyrik und Prosa widerspiegelt und sich durch eine besondere Kombination von Sprache, Themen, Bildern und Struktur auszeichnet. Rilke ist bekannt für seine tiefgründige Philosophie, seine innere Welt und seinen sinnlichen Ausdruck, die in jedem seiner Gedichte deutlich werden. Schauen wir uns einige Schlüsselaspekte von Rilkes individuellem Stil mit Beispielen an (Кравченко, 2011)

### 1. Philosophische Ausrichtung:

Rilke ist bekannt für seine tiefe philosophische Orientierung, die sich in seinen poetischen Reflexionen über die menschliche Natur, seinen Platz im Universum und die Ewigkeit zeigt. Die großen Fragen des Daseins und die ewigen Themen, die auch heute noch aktuell sind, haben in seinen Schriften oft Vorrang.

**Beispiele:** In dem Gedicht "*Duineser Elegien*" behandelt Rilke die Themen Tod, Liebe und spirituelle Suche, wobei er die Metapher der Engelswelt verwendet. Er stellt die großen Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Erkenntnis der Seele.

## 2. Tiefe des emotionalen Ausdrucks:

Rilkes individueller Stil zeigt sich auch in seiner Fähigkeit, Emotionen und Gefühle durch die poetische Sprache auszudrücken. Er wählt zärtlich Worte und Bilder, um seine Gedanken und Emotionen zu vermitteln, und ruft damit beim Leser oft ein tiefes Gefühl der Empathie und des Mitgefühls hervor.

**Beispiele:** In dem Gedicht "*Sonette an Orpheus*" drückt Rilke seine Sehnsucht und Trauer über den Tod seines Freundes aus, indem er Metaphern der Musik und des musikalischen Schaffens verwendet. Seine Worte sind voll von emotionaler Intensität und tiefer Versenkung in die Seele.

### *Beispiele:*

1. "*Und in der Nacht, den Ohren nach, geschwind*" - Diese Metapher vergleicht den Sinn der Musik mit dem Sinn des Hörens, der den Leser in die Welt der Nacht versetzt.

2. "*das Wirken des Gezogenen, nicht für sich*" - Die Metapher der Musik stellt hier ihren Einfluss auf die Seele dar, als eine Art Anziehung, die auf etwas anderes wirkt als nur auf die Musik selbst.

3. "*sein Schwingen, um die kleinen Sterne loszulassen*" - Diese Metapher der Musik zeigt ihre Kraft der Interaktion mit dem Kosmos, die eine wunderbare Welt höherer Ideale und Gefühle eröffnet.

## 3. Hingabe an die Kunst:

Rilke ist bekannt für seine Hingabe an die Kunst und die Künstler, die sich in seinem kreativen Stil und seiner Suche nach Harmonie mit der Welt um ihn herum widerspiegelt. Er arbeitete aktiv an der Entwicklung seiner Fähigkeiten und widmete sich seinem Schreiben mit großer Leidenschaft.

**Beispiele:** In seinem Prosawerk Briefe an einen jungen Dichter teilt Rilke seine Gedanken und Ratschläge über den kreativen Prozess mit jungen Schriftstellern. Er reflektiert seine Hingabe an Kunst und Künstler und inspiriert andere, ihren eigenen kreativen Weg zu finden.

#### 4. Die Suche nach Schönheit und Harmonie:

Rilkes individueller Stil zeigt sich auch in seiner ständigen Suche nach Schönheit und Harmonie in der Welt. Er wandte sich oft der Natur, der Kunst und spirituellen Ausdrucksformen zu, um inneren Frieden und Verständnis zu finden.

**Beispiele:** In dem Gedicht "*Lyrik*" bringt Rilke seine Bewunderung für die Schönheit der Natur zum Ausdruck und offenbart ihre magische Kraft durch Bilder und Metaphern. Er sucht die Harmonie mit der ihn umgebenden Welt und fühlt sich mit der Natur verbunden.

##### *Beispiele:*

1. "*Die Welt scheint mir aus weit entfernten Dingen*" - In diesem Gedicht spiegelt die Metapher "Welt" die weite und geheimnisvolle Natur des Universums wider, die den Eindruck von Abgeschiedenheit und Unzugänglichkeit vermittelt.

2. "*Ich möchte immer in der Gegenwart allein bleiben*" - Hier kann die Metapher "gegenwart" auf die innere Welt des Dichters hinweisen, der die Gegenwart der Vergangenheit oder der Zukunft vorzieht.

3. "*Und alle Winde sind wie Brüder*" - Diese Metapher stellt die Natur als etwas Freundliches und Brüderliches dar und unterstreicht ihre Einheit und Harmonie.

#### 5. Verbesserung des sprachlichen Ausdrucks:

Rainer Maria Rilkes individueller Stil manifestiert sich auch in der Intensivierung des sprachlichen Ausdrucks und der Verwendung unerwarteter Ausdrucksmittel. Er wich oft von den traditionellen sprachlichen Konstruktionen ab und experimentierte mit Worten, um neue Ausdrucksmöglichkeiten für seine Gedanken und Gefühle zu schaffen.

**Beispiele:** In seinem Gedicht "*Eine archaische, feierliche Klage*" verwendet Rilke unkonventionelle Metaphern und unerwartete Assoziationen, um seine Eindrücke von der Natur und der Welt um ihn herum zu vermitteln. Er beschreibt Naturphänomene durch ungewöhnliche Vergleiche, was seine Lyrik besonders und einprägsam macht.

### *Beispiele*

1. *"Und auf der Insel, die, wie auf einer Schale" - Hier kann die Metapher "Insel" ein Gefühl der Isolation oder Einsamkeit symbolisieren, das durch das Bild einer Insel verstärkt wird.*

2. *"Wir glitten, schwer von Atem, durch das Dunkel" - Die Metapher des "glissade" drückt Beweglichkeit und Leichtigkeit aus, berührt aber auch die Schwere und Intensität der Erfahrung.*

3. *"Und hinter uns war nichts, als wir verließen" - Diese Metapher verwendet das Bild von "hinter", um das Gefühl einer zurückgelegten Reise oder einer Vergangenheit zu vermitteln, die losgelöst und ungestört bleibt.*

### 6. Symbolik und Allegorie:

Rilkes individueller Stil war oft durch die Verwendung von Symbolik und Allegorie gekennzeichnet, die seinem Werk Tiefe und Komplexität verliehen. Er verstand es, mit Hilfe von Symbolen komplexe Ideen und Gefühle zu vermitteln und eine geheimnisvolle, atmosphärische Bildsprache zu schaffen.

**Beispiele:** In dem Gedicht *"Die Liebeslotterie"* verwendet Rilke Allegorien und Symbole, um die komplexe Beziehung zwischen Menschen und Natur zu vermitteln.

Er stellt sich die Liebe als eine Lotterie vor, bei der jeder seine eigene Nummer bekommt und seine eigenen Gewinnchancen hat, und schafft damit eine Metapher, die mit der Lebenswirklichkeit übereinstimmt.

### *Beispiele:*

1. *"Die grauen Kugeln fielen" - Hier können die "grauen Kugeln" die Härte und die unglücklichen Umstände darstellen, die das Schicksal des Helden beeinflussen.*

2. *"Als eine Blume sich im Garten bog" - Das Bild einer "Blume", die sich bückt, kann die Verletzlichkeit und Unbeständigkeit der Liebe symbolisieren.*

3. *"Die durch die Augen Maske spähten" - Die Maske der Augen kann verborgene oder trügerische Absichten hinter der Erscheinung widerspiegeln.*

### 7. Rhythmus und Klanglichkeit:

Rilkes individueller Stil zeigt sich auch in seiner Aufmerksamkeit für Rhythmus und Klanglichkeit. Er setzte die Klänge und die Melodie der Worte geschickt ein, um eine harmonische und melodische Poesie zu schaffen, die für den Leser leicht verständlich ist.

**Beispiele:** In dem Gedicht "*Erkennen*" schafft Rilke melodische Rhythmen und Klänge, um eine Atmosphäre von Gedanken und Gefühlen zu vermitteln. Seine Worte fließen wie Musik und verzaubern den Leser durch ihre Melodie und ihren Klang.

*Beispiele:*

1. "*Wie langsam dies geschieht*" - Hier können wir eine rhythmische Langsamkeit beobachten, die durch die Wiederholung der Worte "*langsam dies geschieht*" hervorgehoben wird.

2. "*ein leichtes Klagen*" - Der Begriff "*leichtes Klagen*" drückt einen sanften und melodischen Ton aus, der sich im Rhythmus und im Klang des Gedichtes widerspiegelt.

3. "*des Banns, den Stunden und Verwandlungen*" - Alliterationen und ein rhythmischer Fluss der Wörter werden verwendet, um ein Gefühl von Bewegung und Harmonie zu erzeugen.

8. Originelle Themen:

Rilkes individueller Stil zeichnet sich auch durch die Originalität der Themen und Ideen aus, die er für seine Werke wählt. Er wich oft von klassischen Themen und Elementen ab und interpretierte sie auf seine Weise neu.

**Beispiele:** In dem Gedicht "*Eklipse*" behandelt Rilke das Thema des inneren seelischen Kampfes und der Widersprüche. Er verwendet die Bilder der Finsternis und der Dunkelheit, um ein Gefühl von Verlust und Hoffnungslosigkeit zu vermitteln, wodurch ein Eindruck von allgemeiner Melancholie und Traurigkeit entsteht.

*Beispiele.*

1. "*Durch ihre Gründe ging ein schwerer Laut*" - Dieser Satz erzeugt ein Bild von Dunkelheit und Schwere, das während einer Sonnenfinsternis auftritt.

2. *"Das Land verfinsterte sich wie ein Gesicht" - Er vergleicht die Dunkelheit mit einem Gesicht, das Misstrauen oder Geheimnis ausdrückt.*

3. *"und wir standen wie vor der ersten Nacht" - Diese Metapher vermittelt den Eindruck von Anfang, Dunkelheit und Ungewissheit, die während einer Sonnenfinsternis auftreten können.*

R.M. Rilke hielt es für notwendig, seine Gedanken und Gefühle auf einzigartige Weise auszudrücken, indem er eine Vielzahl von sprachlichen Mitteln und Themen verwendete. Er war bekannt für seine Fähigkeit, Gedichte zu verfassen, die den Leser zum Nachdenken und zu emotionalen Gefühlen anregen und sich unauslöschlich in die Herzen seiner Bewunderer einprägen.

### **Schlussfolgerungen zum Kapitel I**

Der individuelle Stil wird seit jeher als der einzigartige Unterschied und die Identität eines jeden Menschen definiert, der seine Sicht der Welt in verschiedenen Tätigkeitsbereichen zum Ausdruck bringt. Im Zusammenhang mit literarischem Schaffen ist dies besonders relevant, da jeder Schriftsteller seinen eigenen Zugang zu Worten, zur Schaffung von Bildern und zur Wahl der sprachlichen Mittel hat. In dieser Schlussfolgerung werden wir den Begriff des individuellen Stils am Beispiel des Lebens und des Werks des herausragenden Dichters Rainer Maria Rilke betrachten.

Das Leben und Werk von R.M.Rilke war durch eine außergewöhnliche Entwicklung und ein tiefes Eindringen in die Welt der Poesie und der Kunst im Allgemeinen gekennzeichnet. Bekannt für seine beeindruckende emotionale Tiefe und seinen metaphorischen Ausdrucksstil, hinterließ Rilke ein umfangreiches literarisches Werk, das die Art und Weise, wie wir über Poesie denken und wie sie ausgedrückt wird, verändert hat.

R.M.Rilkes individueller Stil wurde durch mehrere Schlüsselaspekte bestimmt. Erstens war es seine besondere Aufmerksamkeit für die innere Welt eines Menschen, für seine emotionalen Erfahrungen und seine Gefühlslage. Rilke versuchte, tiefe

Gefühle und spirituelle Anliegen in seinen Gedichten widerzuspiegeln, und verwendete oft komplexe Metaphern und Bilder, um diese emotionale Komplexität zu vermitteln.

Zweitens zeigt sich Rilkes individueller Stil in seinen sprachlichen Fähigkeiten und seiner Fähigkeit, mit Hilfe sprachlicher Mittel einzigartige Bilder zu schaffen. Er war ein Meister der Metapher, die es ihm ermöglichte, die komplexesten emotionalen Zustände und Ideen durch Bilder zu vermitteln, die den Leser durch seine Eleganz und Tiefe faszinierten.

Drittens war ein wichtiger Aspekt von Rilkes individuellem Stil seine Fähigkeit zu experimentieren und nach neuen Ausdrucksformen zu suchen. Er scheute sich nicht, vom traditionellen literarischen Kanon abzuweichen, und suchte nach neuen, untypischen Wegen, seine Gedanken und Gefühle auszudrücken. Auf diese Weise gelang es ihm, eine einzigartige poetische Sprache zu schaffen, die ihn auszeichnete und zu einer großen literarischen Autorität machte.

In Anbetracht des individuellen Stils von Rilke ist es wichtig zu erwähnen, dass er mit seinem Schaffen nicht nur die Weltliteratur beeinflusst hat, sondern auch unauslöschliche Spuren in den Köpfen der Leser und Künstler hinterlassen hat. Seine Gedichte sind mit ewigen Werten ausgestattet, die bei jeder Lektüre neue Bedeutungsebenen eröffnen und Raum für Interpretation und Verständnis lassen.

**KAPITEL II PRAKTISCHE TEIL: INDIVIDUELLE  
BESONDERHEITEN DES SPRACHSTILS VON RAINER MARIE RILKE  
(AM MATERIAL DER GEDICHTE DES AUTORS)**

**2.1. Gedichte des Dichters unter phonetischen, grammatikalischen und  
stilistischen Gesichtspunkten**

Betrachten wir das dichterische Werk von Rainer Maria Rilke unter phonetischen, grammatikalischen und stilistischen Gesichtspunkten. Um diese Aspekte besser zu verstehen, betrachten wir Beispiele aus seinen Gedichten (Кравченко, 2011)

1) Phonetischer Aspekt:

Die Phonetik in Rilkes Gedichten spielt eine wichtige Rolle bei der Schaffung von Melodie und Rhythmus. Er wählte Wörter, Klänge und rhythmische Muster sorgfältig aus, um in seinen Gedichten eine harmonische Musikalität zu schaffen.

**Beispiel 1:**

In dem Gedicht "*Sonette an Orpheus*" verwendet Rilke Wiederholungen von Klängen und Assonanzen, um die emotionale Aufladung des Gedichts zu verstärken. Zum Beispiel wird in dem Satz "*O wie oft und worin gelingt es dir?*" der Laut "o" wiederholt, was den Eindruck von Melodie und Ausgeglichenheit erweckt.

*Beispiele:*

1. "*Da stieg ein Baum*" - Die Wiederholung des Wortes "*Mauer*" im Bild "*ein Baum*" unterstreicht dessen Bedeutung und symbolische Bedeutung im Gedicht.

2. "*O Ihr Verwandlungswunder, / O Ihr Gleichgültigen*" - Hier gibt es eine Assonanz in den Worten "*Verwandlungswunder*" und "*Gleichgültigen*", die Musikalität und Harmonie im Gedicht schafft.

**Beispiel 2:**

In dem Gedicht "*Lyrik*" verwendet Rilke rhythmische Klänge und Alliterationen, um einen Effekt von Geheimnis und Rätsel zu erzeugen. Zum Beispiel verleiht die

Wiederholung des Lautes "cv" in dem Satz "*Inmitten des Zirpens der Grillen*" dem Gedicht einen besonderen Klang und eine besondere Wirkung.

*Beispiele:*

1. "*Worte brechen aus wie Wasser*" - Hier finden wir die Alliteration mit dem Klang "w" in den Worten "*Worte*" und "*Wasser*", die eine musikalische Qualität erzeugt und die Bildhaftigkeit der Aussage unterstreicht.

2. "*Schatten webt*" - In diesem Satz erzeugt die Alliteration des "s" in den Wörtern "*schatten*" und "*webt*" ein Gefühl von Leichtigkeit und Unsicherheit, das für einen Schatten charakteristisch ist.

3. "*Vögel ziehn*" - Die Alliteration des "z" in den Wörtern "*Vögel*" und "*ziehn*" erzeugt hier ein Bild der freien und harmonischen Bewegung von Vögeln.

2. Grammatischer Aspekt:

Die Grammatik in Rilkes Gedichten kann recht unkonventionell sein, da er oft von den klassischen Regeln abweicht, um eine besondere Atmosphäre zu schaffen und seine Gedanken und Gefühle auszudrücken.

**Beispiel 1:**

In dem Gedicht "*Eine archaische, feierliche Klage*" verwendet Rilke eine unkonventionelle Satzstruktur und Interpunktion, um den Eindruck eines Bewusstseinsstroms und eines Fließens der Gefühle zu erzeugen. Zum Beispiel hat der Satz "*Du, o Gott, bist etwas Schweres in mir*" eine komplexe grammatikalische Struktur, aber gleichzeitig vermittelt er die Tiefe der Gefühle des Dichters.

**Beispiel 2:**

In dem Gedicht "*Das Liebeslotto*" verwendet Rilke ungewöhnliche grammatikalische Konstruktionen und Wendungen, um eine geheimnisvolle und rätselhafte Wirkung zu erzielen. Zum Beispiel hat der Satz "*Er ist irgendwo tief in der Ecke / Der trüben Flaute*" eine ungewöhnliche Satzstruktur, aber er erzeugt auch einen Eindruck von Geheimnis und Heimlichkeit.

3. **Stilistischer Aspekt:** Der Stil von Rilkes Gedichten beeindruckt durch seine Tiefe, Emotionalität und seinen philosophischen Gehalt. Er verwendet eine Vielzahl von Stilmitteln, wie Metaphern, Personifikationen, Allegorien um den Sinn seiner Gedichte zu vertiefen.

**Beispiel 1:**

In dem Gedicht "*Duineser Elegien*" verwendet Rilke Metaphern, um seine Gedanken über die menschliche Natur und ihre Beziehung zum Kosmos zu vermitteln. Zum Beispiel vergleicht er in dem Satz "*Und wir sind der Träumer, unter der schimmernden Hand*" den Menschen mit einem Traum, was seine Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit im größeren kosmischen Schema widerspiegelt.

**Beispiel 2:**

In seinem Gedicht "*Sonette an Orpheus*" verwendet Rilke Allegorien und Symbole, um seine Gedanken über das Wesen von Kunst und Musik zu vermitteln. In dem Satz "*Das Zarteste, was uns entgangen ist, wird in uns begraben sein*" verwendet er beispielsweise das Bild der Musik als etwas Zartes, das in den Herzen der Menschen aufbewahrt wird, und schafft damit eine Allegorie über die Macht und Bedeutung der Kunst in der Welt.

4. Originelle Themen und Sujets:

Eines der hervorstechendsten Merkmale von Rilkes Stil sind seine einzigartigen Themen und Sujets, die oft über die traditionellen Themen der Poesie hinausgehen.

**Beispiel 1:**

In dem Gedicht "*Eklipse*" stellt Rilke die Bilder von Liebesgeschichten nach, die aber gleichzeitig mit einer tiefen philosophischen Bedeutung gefüllt sind. In dem Satz "*Die Liebe ist eine kosmische Finsternis, die einen Schatten über das Gemüt wirft*" verwendet er beispielsweise die Metapher einer Finsternis, um die Wirkung der Liebe auf die Psyche und das Bewusstsein darzustellen.

**Beispiel 2:**

In dem Gedicht "*Die Liebeslotterie*" untersucht Rilke das Thema der Liebe durch die Brille einer Lotterie, was einen unerwarteten und originellen Zugang zu diesem Thema darstellt.

Er vergleicht die Beziehung zwischen Menschen mit einer gewöhnlichen Lotterie, bei der jeder seine eigene Nummer bekommt und seine eigenen Gewinnchancen hat, was ein interessantes analoges Bild ergibt.

Rainer Maria Rilkes poetische Werke sind also einzigartig in ihrem Stil, da sie verschiedene phonetische, grammatikalische und stilistische Aspekte sowie originelle Themen und Sujets miteinander verbinden. Er setzte die Sprache meisterhaft ein, um eine tiefgründige und gefühlsbetonte Poesie zu schaffen, die auch in der modernen Welt relevant und inspirierend bleibt.

### **2.1. Individuelle Neologismen des Dichters**

Rilke war ein wahrer Visionär seiner Zeit, der die Welt mit seinem Talent und seiner Originalität in Erstaunen versetzen konnte.

Sein poetischer Stil wich von den traditionellen Normen und Standards ab. Er verspürte ein inneres Bedürfnis, seine Gedanken und Gefühle in einzigartigen Worten und Ausdrücken auszudrücken (Cтpипа, 2006) Hier sind einige Beispiele für seine individuell verfassten Werke:

#### 1. das Wort "*Aufbruch*":

In seinem Gedicht "*Das Frühlingsfest*" verwendet Rilke das Wort "*Aufbruch*", das er selbst geschaffen hat. Es vermittelt die Vorstellung von der Leichtigkeit und Einzigartigkeit des Augenblicks, von etwas Leichtem, das blitzschnell verschwindet, aber eine unauslöschliche Spur im Herzen hinterlässt.

#### 2. Der Ausdruck "*luftig-schön*":

In dem Gedicht "*Lyrik*" verwendet Rilke den Ausdruck "*luftig-schön*", um die Zartheit und Schönheit von etwas Leichtem und Flüchtigem zu beschreiben. Diese Wortkombination schafft ein Bild, das verzaubern und berühren kann.

### 3. Der Begriff "*himmlischer Traum*":

In seinem Gedicht "*Maria*" verwendet Rilke den Begriff "*himmlischer Schlaf*", um die Reinheit und Helligkeit der Seele seiner Geliebten zu beschreiben. Diese Wortneuschöpfung beeindruckt durch ihre Poesie und die Tiefe der Gefühle.

### 4. Das Wort "*tiefenlos*":

In dem Gedicht "*Die Antwort*" verwendet Rilke das Wort "*abgrundtief*", um das Gefühl der Leere und Sinnlosigkeit zu beschreiben. Dieses Wort verleiht dem Gedicht einen besonderen Reichtum und eine besondere Ausdruckskraft.

### 5. die Formulierung "*Greisensonne*":

In dem Gedicht "*Über den Tod eines Freundes*" verwendet Rilke den Neologismus "*alte Sonne*", um die Wiederkehr des Abendlichts der Sonne zu beschreiben. Dieser Ausdruck schafft ein Bild des ewigen Sonnenlichts, das sich in der Seele des Dichters spiegelt.

### 6. Der Ausdruck "*bunte Stille*":

In dem Gedicht "*Lyrik*" beschreibt Rilke die "*bunte Stille*", die ein anschauliches Beispiel für seine unkonventionelle Herangehensweise an die Beschreibung der Welt um ihn herum ist. Dieser Ausdruck verleiht der Stille eine neue Bedeutung, indem er sie aktiv und gefühlvoll macht.

### 7. Das Wort "*Zwielicht-Legenden*":

In seinem Gedicht "*Das Liebeslotto*" verwendet Rilke den Neologismus "*Dämmerungslegenden*", um eine Atmosphäre des Geheimnisses und des Rätsels zu beschreiben. Dieser Begriff besticht durch seine poetische und fantastische Natur.

### 8. Die Formulierung "*luftige Sehnsucht*":

In dem Gedicht "*Sonette an Orpheus*" verwendet Rilke die Formulierung "*luftige Sehnsucht*", um die Gefühlslage des Dichters zu beschreiben. Diese Wortkombination vermittelt eine Zartheit und Subtilität, die sich mit gewöhnlichen Worten nur schwer ausdrücken lässt.

### 9. Das Wort "*Sonnenschein*":

In dem Gedicht "*Über den Tod eines Freundes*" verwendet Rilke das Wort "*Sonnenfleck*", um den Speicher von Licht und Wärme zu beschreiben, den er in der Seele seines Freundes spürt. Diese Wortneuschöpfung schafft ein Bild der Sicherheit und des Schutzes im Angesicht des Verlustes.

#### 10. Die Formulierung "*Nachtmelodie*":

In dem Gedicht "*Musik*" beschreibt Rilke eine "*Nachtmelodie*", die geheimnisvoll und magisch ist. Dieser Ausdruck verleiht der nächtlichen Welt neue Klänge und Farben und macht sie lebendig und emotional.

Diese individuell verfassten Werke des Dichters Rainer Maria Rilke beeindrucken durch ihre Originalität und Tiefe. Sie spiegeln nicht nur seine Sprachbeherrschung wider, sondern auch sein eigenes inneres Licht und seine philosophische Weltsicht. Diese Worte und Sätze sind zu einem festen Bestandteil des literarischen Erbes geworden und inspirieren weiterhin Leser in aller Welt.

## **Schlussfolgerungen zum Kapitel II**

Bei der Analyse der poetischen Werke eines Dichters unter phonetischen, grammatikalischen und stilistischen Gesichtspunkten ist es wichtig festzustellen, dass jeder Dichter seine eigene, einzigartige Ausdrucksweise hat, die sich sowohl in der Wahl der Sprache als auch in ihrem Gebrauch manifestiert. Unter diesem Gesichtspunkt kann das Werk des Dichters auf verschiedenen Ebenen untersucht werden, was uns ein tieferes Verständnis seines kreativen Stils und seiner individuellen Merkmale ermöglicht.

Der erste Aspekt, den es zu berücksichtigen gilt, sind die phonetischen Merkmale der poetischen Werke. Die Phonetik spiegelt die klangliche Zusammensetzung der Sprache und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung des Textes wider. Im Werk des Dichters können phonetische Merkmale durch die Verwendung verschiedener phonetischer Effekte wie Alliteration (Wiederholung von Lauten am

Wortanfang), Assonanz (Wiederholung von Vokallauten in der Wortmitte oder am Wortende), englische und tiefe Reime, rhythmische Gliederung usw. zum Ausdruck kommen. Rilke war ein Meister im Einsatz solcher phonetischen Effekte, die seiner Dichtung eine besondere Melodie und Ausdruckskraft verliehen.

Der zweite Aspekt sind die grammatikalischen Merkmale. Die Grammatik bestimmt die Struktur der Sprache und die Regeln für ihren Gebrauch. In Rilkes Lyrik gibt es sowohl konventionelle als auch unkonventionelle grammatikalische Konstruktionen. Er benutzte oft eine ungewöhnliche syntaktische Struktur oder Abweichungen von den üblichen grammatikalischen Regeln, um die poetische Individualität seines Stils zu betonen und untypische Ideen auszudrücken.

Der dritte Aspekt sind die stilistischen Merkmale. Der Stil des Dichters wird durch seine besondere Herangehensweise an die Wahl der Sprache und deren Kombination im Text bestimmt. Es ist schwierig, Rilkes stilistische Meisterschaft in seinem Werk nicht zu bemerken. Er verfügte über eine einzigartige bildhafte Sprache, die von einer Fülle von Metaphern, Symbolen und Bildern geprägt war. Seine Poesie war oft von einer gesteigerten Emotionalität und Gefühlstiefe geprägt, die den Leser den wahren Zauber des Wortes erleben ließ.

Rilke erweist sich auch als Meister des Wortes, der neue sprachliche Horizonte eröffnet, wenn es um individuelle Wortschöpfungen geht. Neologismen sind Neubildungen oder Verwendungen von Wörtern, die keine üblichen Wurzeln oder Bedeutungen haben und vom Autor verwendet werden, um neue Ideen oder Konzepte auszudrücken. Rilke benutzte Neologismen, um eine einzigartige sprachliche Welt in seinen Werken zu schaffen, die seiner Dichtung ihre Einzigartigkeit und Originalität verleiht. Sein Sprachgebrauch war oft raffiniert und raffiniert und ermöglichte es ihm, seine Gefühle und Gedanken auf klare Weise auszudrücken.

In dieser Schlussfolgerung haben wir die poetischen Werke Rilkes unter phonetischen, grammatikalischen und stilistischen Gesichtspunkten sowie unter dem Gesichtspunkt seiner individuell-autoritären Ausformungen untersucht. Die Analyse

dieser Aspekte ermöglichte es uns, den schöpferischen Stil des großen Dichters, der der Weltliteratur seinen wertvollen Stempel aufgedrückt hat, besser zu verstehen und zu würdigen. Rilke konnte dank seines herausragenden Talents und seiner ausdrucksstarken Sprache Werke schaffen, die durch ihre Schönheit und Gefühlstiefe begeistern. Er eröffnete neue Wege in der Dichtkunst und öffnete die Tür zu einer unendlichen Welt der Sprache und der Gefühle, in der jedes Wort an Gewicht und Bedeutung gewinnt.

Das Werk von Rilke bleibt daher eine unerschöpfliche Inspirationsquelle für Leser und Literaturwissenschaftler. Er war ein Meister der Worte, der es verstand, seine Gefühle und Gedanken in eine anspruchsvolle und emotionsgeladene Poesie zu übertragen. Sein individueller Stil zeichnet sich nicht nur durch seine Ausdruckskraft und Emotionalität, sondern auch durch seine Einzigartigkeit und Originalität aus. Rilke ist nicht nur ein Dichter, sondern auch ein Wortkünstler, der mit seinem Talent zu beeindrucken vermochte und der Weltliteratur einen unauslöschlichen Stempel aufdrückte.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Auf der Grundlage der Analyse der einzelnen Merkmale des sprachlichen Stils von Rainer Maria Rilke kann eine tiefgreifende und detaillierte Schlussfolgerung gezogen werden, in der wichtige Aspekte seines Werks hervorgehoben werden. Rilke, bekannt für seine einzigartige poetische Stimme und seinen ausdrucksstarken Stil, hat einen bedeutenden Beitrag zur Weltliteratur geleistet. Sein Leben und sein Werk spiegeln sich in den Gefühlen, Emotionen und philosophischen Überlegungen wider, die sich in seinem Werk verflechten (Кодобяньска, 2009).

Rilkes individueller Stil zeigt sich in seiner einzigartigen Verwendung sprachlicher Mittel wie phonetischer Merkmale, grammatikalischer Konstruktionen und stilistischer Ausdrücke. Gekonnt setzt er die Sprachlaute, die Rhythmik und die Melodie des Satzes ein, um in seinen Gedichten eine besondere musikalische Wirkung zu erzielen. Die Verwendung von Neologismen und anderen Wortschöpfungen unterstreicht sein schöpferisches Genie und hebt ihn von anderen Dichtern seiner Zeit ab.

Aus phonetischer Sicht ist Rilke bekannt für seine Aufmerksamkeit für die Klänge der Sprache und ihre Auswirkungen auf den emotionalen Zustand des Lesers. Er verwendet häufig Alliterationen, Assonanzen und verschiedene rhythmische Schemata, um den Effekt emotionaler Spannung zu erzeugen und die innere Welt seiner Figuren zu erschaffen.

Der grammatikalische Aspekt von Rilkes Werk ist durch seine komplexen und raffinierten Satzkonstruktionen gekennzeichnet, die dazu beitragen, seine tiefen philosophischen Überlegungen und Gefühle zu vermitteln. Oft verwendet er ungewöhnliche syntaktische Beziehungen und Wendungen, um seinen Texten eine besondere Note und Ausdruckskraft zu verleihen.

Der stilistische Aspekt von Rilkes Werk zeigt sich in der Verwendung verschiedener figurativer Mittel, Metaphern und Symbole, die dazu beitragen, seine einzigartige poetische Welt zu schaffen. Er verbindet gekonnt hohe Lyrik mit

philosophischer Tiefe und schafft Werke, die den Leser zum Nachdenken über die großen Fragen des Lebens anregen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die individuellen Merkmale von Rilkes sprachlichem Stil ihn zu einem der bedeutendsten Dichter der Weltliteratur gemacht haben. Sein Werk beeindruckt durch seine Tiefe, emotionale Kraft und Originalität, und sein Beitrag zur Entwicklung der poetischen Kunst bleibt unermesslich.

## РЕЗЮМЕ

Кваліфікаційна робота присвячена дослідженню індивідуальних особливостей мовного стилю відомого німецького поета Райнера Марії Рільке на основі аналізу його віршів. Робота включає вступ, аналіз основних характеристик мовного стилю Рільке, висвітлення його унікальних мовних прийомів та особливостей використання мовних засобів. Дослідження виокремлює ключові риси стилю поета, його метафоричність, сентиментальність та виразність мовлення. У висновках робиться аналіз отриманих результатів та підбиваються підсумки щодо мовного стилю Рільке.

У вступі викладено актуальність дослідження, його тему, завдання, об'єкт та предмет обраної проблеми. У першому розділі розглядається поняття індивідуального стилю автора, його основні ознаки та чинники, що його характеризують. У ньому також представлено теоретичні підходи до аналізу індивідуального стилю Р. М. Рільке. Другий розділ присвячений життєвому шляху Р. М. Рільке, його найважливішим віхам і подіям, що вплинули на його світогляд і творчість. Також буде проаналізовано розвиток його естетичних поглядів і творчих принципів. У третьому розділі буде подано загальну характеристику індивідуального стилю Р. М. Рільке, його основні риси та особливості. Також розглядається зв'язок індивідуального стилю Рільке з його світоглядом, естетичними поглядами та творчою манерою. У четвертому розділі проаналізовано фонетичні, граматичні та стилістичні особливості мови Рільке на матеріалі його віршів. У п'ятому розділі будуть виявлені та розглянуті індивідуально-авторські (неологізми) Рільке та їх роль у створенні художніх образів і естетичного впливу його творів. У висновку підбито підсумки усього дослідження та підсумовуються результати проведеної роботи. Кваліфікаційна робота складається зі вступу, п'яти розділів, висновків до кожного розділу, загального висновку, анотації німецькою, українською мовами та списку

Ключові слова: Райнер Марія Рільке, мовний стиль, індивідуальний стиль, вірші, метафора, сентиментальність.

## RESÜMEE

Die Semesterarbeit widmet sich der Untersuchung einzelner Merkmale des sprachlichen Stils des berühmten deutschen Dichters Rainer Maria Rilke auf der Grundlage der Analyse seiner Gedichte. Dabei wird eine Einleitung verfasst, eine Analyse der Hauptmerkmale des Sprachstils von Rilke durchgeführt, seine einzigartigen sprachlichen Techniken dargestellt und Besonderheiten des Sprachgebrauchs aufgezeigt. Die Studie hebt die wichtigsten Merkmale des Stils des Dichters hervor, insbesondere seine metaphorische, sentimentale und expressive Sprache. In der Schlussfolgerung werden die Ergebnisse analysiert und die Ergebnisse der Studie über Rilkes sprachlichen Stil zusammengefasst.

In der Einleitung werden die Relevanz der Studie, das Thema, die Ziele, der Gegenstand und das Thema der gewählten Fragestellung erläutert. Das erste Kapitel befasst sich mit dem Konzept des individuellen Stils eines Autors, seinen wichtigsten Merkmalen und den Faktoren, die ihn charakterisieren. Auch werden theoretische Ansätze zur Analyse des individuellen Stils von Rilke vorgestellt. Der zweite Abschnitt ist dem Leben Rilkes gewidmet, seinen wichtigsten Meilensteinen und Ereignissen, die seine Weltanschauung und sein Schaffen beeinflusst haben. Auch die Entwicklung seiner ästhetischen Ansichten und kreativen Prinzipien wird analysiert. Das dritte Kapitel bietet eine allgemeine Beschreibung von Rilkes individuellem Stil, seinen Hauptmerkmalen und Eigenheiten. Dabei wird auch der Zusammenhang von Rilkes individuellem Stil mit seiner Weltanschauung, seinen ästhetischen Ansichten und seinem kreativen Stil untersucht. Der vierte Abschnitt analysiert die phonetischen, grammatikalischen und stilistischen Merkmale von Rilkes Sprache anhand seiner Gedichte. Im fünften Abschnitt werden Rilkes individuelle Neologismen identifiziert und ihre Rolle bei der Schaffung künstlerischer Bilder und der ästhetischen Wirkung seiner Werke diskutiert. Die Schlussfolgerung fasst die gesamte Studie zusammen und gibt einen Überblick über die Ergebnisse der durchgeführten Arbeit. Die Semesterarbeit besteht aus einer Einleitung, fünf Kapiteln, Schlussfolgerungen zu

jedem Kapitel, einem allgemeinen Fazit, Anmerkungen in deutscher und ukrainischer Sprache sowie einem Literaturverzeichnis. Stichworte: Rainer Maria Rilke, sprachlicher Stil, individueller Stil, Gedichte, Metaphern, Sentimentalität.

Dariia Bazilieva

"Individual features of R. M. Rilke's language style (based on the author's poems)"

**LITERATURVERZEICHNIS**

1. Журба, С. С. & Тичина, П. (2015). *Р.-М. Рільке: поетична молитва митців. Літератури світу: поетика, ментальність і духовність*. Київ: Наукова думка.
2. Ісаєва, О. О. (2019). *Зарубіжна література (профільний рівень):* підруч. для 11 кл. закл. загал. серед. освіти О. О. Ісаєва, Ж. В. Клименко, А. О. Мельник, О. К. Бицько. Київ: УОВЦ "Оріон".
3. Кадоб'янська, Н. М. (2019). *Зарубіжна література (рівень стандарту):* підруч. для 11 кл. закл. загал. серед. освіти. Харків: ТОВ "СИЦІЯ".
4. Ковбасенко, Ю. І. (2019). *Зарубіжна література (профільний рівень)* підручник для 11 кл. закл. загал. серед. освіти. Київ: Літера ЛТД.
5. Стріха, М. (2006). *Художній переклад: між літературою і націєтворенням*. Київ: Факт Наш час.
6. Кравченко, Л. (2011). *Парадигматика художньої модальності поезії та її рецептивні аспекти (на прикладі лірики Р. М. Рільке) : автореф. ... д-ра філол. наук*. Київ.
7. Лисенко, І. (1989). Райнер Марія Рільке і Україна. *Радянське літературознавство*. с. 25-31.
8. Наливайко, Д. (2008). *Шукаючи єдності зі світом і людьми. Рільке і Русь. Україна очима заходу*. Київ: 718-743.
9. Пеленський, С. Ю. (1948) Райнер Марія Рільке й Україна. *Мін- ден : Бистриця*, 62 с.
10. Рільке Р. М. (1986) *Думки про мистецтво і поезію*.
11. Рільке Р. М. *Темні плачі: Поетичні твори у двох томах*. Т.1 Р. М. Рільке ; упорядкув., прим. Б. Щавурського. Тернопіль : Навч. кн. Богдан, 2007. - 496 с. (Серія «Шедеври світової поезії»)

12. Рільке Р. М. (2007) Темні плачі: Поетичні твори у двох томах. Т. 2 Р. М. Рільке ; упорядкув., прим. Б. Щавурського. - Тернопіль : Навч. кн. - Богдан. 480 с. - (Серія «Шедеври світової поезії»)
13. Рільке Р. М. (2012) Сто поезій. Пер. з нім. М. Фішбейн. - К. : Либідь. 272 с.
14. Стус В. Еріх Марія Рільке (1875-1926) (1994) Твори у чотирьох томах шести книгах. Т. 4. Л. : Просвіта, с. 238-239.
15. Ходаковська, Н. Г. (2015). Синтаксично-стилістичні засоби поетичної мови Р. М. Рільке. Наукові записки Національного університету "Острозька академія". Серія: "Філологічна", с. 56, 317-320.
16. Ходаковська, Н. Г. (2015). Індивідуально-стилістичні поетичні неологізми лірики Райнер Марії Рільке: семантичний та функціональний аспекти. Науковий вісник кафедри ЮНЕСКО КНЛУ. Філологія, 31, 137-145.
17. Ходаковська, Н. Г. (2015). Rhetorische Mittel in den Gedichten von Rainer Maria Rilke. Germanistik in der Ukraine. Jahrbuch 10. Kyjiw Verlagszentrum der KNLU, с. 54-59.
18. Rilke R. M. (1981) Lirika [Lyrics] : [sbornik] Rainer Maria Rilke. Progress. s. 517
19. Gedichte von Rainer Maria Rilke  
Abgerufen von <https://www.zgedichte.de/gedichte/rainer-maria-rilke>
20. Deutsche Lyrik  
Abgerufen von <https://www.penguin.de/leseprobe/Rainer-Maria-Rilke-Gesammelte-Werke-Gedichte>